Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 14

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wallis Hr. Regierungsrat Graven und Hr. Regierungsrat Chappaz; Neuenburg Hr. A. Kohlh, kantonaler Inspektor

für Lehrlingsmefen.

Als Abgeordneter des Berbandes deutscher Gewerbes vereine find eingetroffen: Er. Professor Gießler in Stuttgart, Borsitender des Berbandes württembergischer Gewerbevereine, und Herr Stadtrat Heurich in Met, Borsitzender der Elsaßstothringischen Gewerbevereine. — Bertreten ist auch der luzernische kantonale Gewerbeverband.

Der Präfibent, Herr Stänberat Dr. Stößel, eröffnet um $7^1/_2$ Uhr die Bersammlung, heißt die Ghrengäste und Delegierten bestens willsommen und gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Kantonsregierungen auch der französischen Schweiz ein so reges Interesse für unsere Bestrebungen bestunden; es ist zu hoffen, daß daraus gute Früchte gezeitigt werden.

Herr Stadtrat Geurich aus Met verdankt die freundliche Einladung und wünscht, der Schweizer. Gewerbeberein möchte an die Bersammlung der Elsaße Lothringischen Gewerbebereine in Colmar im Juli eine Abordnung entsenden. Hr. Prästebent acceptiert diese Einladung.

Als Stimmenzähler werben gewählt die Hh. Sägeffer, Spenglermeister in Langenthal; Raggenbaß, Feilenhauer in Freiburg; Früh, Schreinermeister in St. Gallen; Gut, Lehrer in Arbon.

(Fortsetzung folgt.)

An unfere Abonnenten.

Da die Zahl derjenigen Abonnenten stets im Wachfen ist, welche dies Blatt jeweilen für ein Halbjahr bezahlen, anstatt per Quartalnachnahme — (Motive: Einfachere Rechnungsführung, weniger Mühe und 15 Cts. Porto-Ersparnis) — so gedenken wir, die Halbjahrnachnahmen von nun ab als Regel einzuführen und also nächstens den Abonnementsbetrag für die 26 Wochenzummern vom 1. Juli bis 31. Dezember gesamthaft per Nachnahme zu erheben.

Sollte jedoch jemand den bisherigen Modus der Quartalnachnahmen vorziehen, so wolle er uns gütigst umgehend per Karte hievon Mitteilung machen, damit für uns nicht unnötig Mühe und Portoauslagen entstehen.

Un diese Mitteilung schließen wir die hösliche Bitte an alle unsere Ceser, dieser in ihrer Branche verbreitetsten und geschäftlich einflußreichsten Fachzeitschrift der Schweiz nicht nur als Abonnenten treu zu bleiben, sondern auch ihren Geschäftsfreunden gegenüber bei jeder Gelegenheit auf dies Organ hinweisen und durch Beiträge insbesondere die Rubrik "Aus der Praxis — für die Praxis", wo sich jeder in allen techn. und commerciellen Fragen unentgeltlich Rat holen kann, fleißig unterstützen zu wollen; dadurch wird ja dem ganzen Gewerbestand sowohl als auch den eigenen Geschäftsinteressen direkt oder indirekt gedient.

Unsere besten Wünsche für allseitige Wohlfahrt! Uchtungsvoll Die Verwaltung d. Bl.

Berbandswesen.

Schweizer. Feuerwehrverein. Der ichon früher gemelbete technische Feuerwehrtag biefes Bereins zur Bornahme verschiedenartiger Bersuche ift nun befinitiv auf ben 4. Juli festgeset; es sollen alsbann biese Experimente

im hof ber Raferne in Burich ftattfinden. Das ausführliche Programm tann bom technischen Bureau bes schweiz. Feuerwehrbereins in Berisau bezogen werben. Wir ent= nehmen bemfelben folgende Angaben: Bormittags 5 Uhr werden Bersuche mit elf verschiebenen Rauch= ober Atmungsapparaten borgenommen, b. h. Apparaten, mit benen ber Aufenthalt im raucherfüllten Raum möglich fein foll. Gleichzeitig follen Beobachtungen barüber angeftellt werben, wie lang verschiedenartige Laternen in biefem Raum brennen und ob fie, wenn brennend, auch Licht verbreiten. Nachher werben die verschiedenartigen Braparate und Apparate zur sofortigen Bekämpfung eines Fenerausbruchs erprobt, wie folche beständig für Fabrifen, Magazine, Sotels und Haushaltungen empfohlen Die Lifte ber konkurrierenden Produkte ift noch merhen. nicht abgeschloffen, wird aber eine ichone Busammenftellung ber vielbersprechenden Namen aufweisen. Zum Schluß, am Nachmittag, foll bas verschiebenartige zur Anwendung tommende Bebachung materia! erprobt werden; die biverfen Biegelarten, Sand- und Mafchinenfabritat in Thon und Cement, Schiefer von verschiedener Provenieng, Solzcement, Asphalt, Blech und Dachleinwand.

Feuerwehrleuten soll die Reise nach Zürich zu halber Fahrtage ermöglicht werden, wozu die Ausweiskarte ebenfalls vom technischen Bureau in Herisau bezogen werden kann.

Die Generalversammlung des schweiz. Schmiede und . Bagnermeifter Bereins findet am 11. Juli in Olten ftatt.

Der Centralvorstand des schweizerischen Tapezierermeister-Vereins beschloß die Herausgabe eines eigenen Ors gans "Korrespondenzblatt", welches monatlich einmal erscheint und den Mitgliedern gratis zugestellt wird. Mit der Redaktion ist Hr. Hermann Plüt, Tapezierer in Luzern bestraut.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Bern als Borsortssektion bes Schweizer. Gewerbevereins hat den engeren Centralvorstand bestellt aus: Scheibegger, Prästdent; Oberstichter v. Steiger, Stadtrat Michel und Oberstlieutenant Sigrift.

Die Berner Spenglergesellen haben an die Meisterschaft das Ultimatum gestellt, dis am nächsten Samstag ihre Forderungen zu bewilligen, ansonst von Montag an gestreikt werde.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserbersorgung Jona. Rohrgraben, Köhrens legung und Dichtungsarbeiten der zirka 500 Meter langen Fassungsleitung an Emil Dennler, Brunnenmacher, Kütt.

Schulhausbau Eichberg (St. Gallen). Maurersarbeiten an Th. Nieberer, Altstätten; Zimmerarbeiten an Lauban, Zimmermeister, Altstätten; Steinhauerarbeiten an Lut, Steinmehmeister, Staab.

Straße Arbon = Roggweil. Sämtliche Arbeiten

an B. Roffi, Bauunternehmer, Bifchofszell.

Wasserversorgung Essersweil: Beitenweil (Thurgan). Reservoir (300 m³ Inhalt) an Werner Graf und A. Rossi, St. Gallen; Rohrleitung (4000 Meter) an J. Gerster, Hegi, Neukirch: Egnach; Grabenarbeit an J. Fuchs in Moos, Neukirch: Egnach; Rohrlieferant: H. Kägi, Wintersthur.

Kirchturmban Kriesern (St. Gallen). Turmhelmbebachung in Zinkschindeln an J. Wagner, Spenger, in Pfäffikon (Zürich); die Bestuhlung in die Kirche von zirka 40—42 Stühlen an Bischof, mechanische Schreinerei in Altskätten (St. Gallen), an obigen ebenfalls die Haupttüren ber neuen Kirche; der innere und äußere Berput der Kirche Mr. 14

und Turm an Riva, Bauunternehmer in Altstätten (St. Gallen; bas fämtliche Mauerwerk ber Kirche und Turm an Hummer, Maurermeister in Rebstein (St. Gallen); ben Dachsstuhl von Holz an Ammann, Zimmermeister von Oberrieth (St. Gallen); ben Turmhelm (Holzwerk) an Bösch, Zimmermeister von Küthi.

Friedenskaferne Andermatt. Erde u. Maurerarbeiten an Aebli-König in Ennenda; Steinhauerarbeiten an Dalbini u. Rossi in Osogna; Bauschmiedearbeiten an Aaver Loretz in Andermatt; Elsenlieferung an Schoch u. Co. in Bürich.

Teraffenabbedung Mäbchenschule Schaffhaufen an 36. Scherrer-Sulger, Spenglermeister, Schaffhaufen.

Berbauung des Scharanser Tobels an die Firma Camenisch u. Cadosch in Kazis.

Bafferberforgung Roggweil (Thurg.). Liefern ber Röhren, Erstellen und Grabarbeit an Bogt-Gut in Arbon; Unteraktorbant für Grabarbeit an J. Bolft in Roggweil.

Magazingebänbe bes Arbeiter=Bereins Seen an Bachter Germann, Winterthur.

Brückenbau Bhla. Oberbau (Eisenkonstruktion) an Schröber u. Co., Konstruktionswerkstätte in Brugg; Untersbau (Maurers und Cementarbeiten) an Benedikt Furrer, Cementier, in Whla.

Po ft g e b an b e Aarberg. Rohbauarbeiten an G. v. Känel u. Müller u. Wampfler in Aarberg; Zimmermannsarbeit an Ing. Hans Salchli in Aarberg; Gifenlieferungen an Baer u. Cie., Basel; Granitsteinlieferungen an L. be Ramerü u. F. Genillard in Biasca; Sandsteinlieferungen an Ernst Beter, Steinhauermeister, Station Ostermundingen; Malerund Gipserarbeiten an Joh. Lut, Aarberg. Anfragen und Offerten sind zu richten an Postgebäude-Unternehmer Wilh. Kocher, Aarberg.

Straßenban Brag (Geinzenberg) an Baumeister Joh. Naculaus Beraguth in Brag.

Ban bes hauptsammel-Kanals Zürich an Stelle bes Letigrabens an J. Burthart.

Bafferverforgung Safenwyl an Albert Rohrer in Winterthur.

Wasserbersorgung Schleinikon Dachslern: Wasen an Albert Rohrer in Winterthur.

Verfciedenes.

Die Bevölkerung der Stadt Zürich hat im Monat Mai um 1735 Seelen zugenommen. Sie erreichte dadurch die Zahl von 155,924 und beträgt jett, Ende Juni, rund 158,000.

Baumefen in Bürich. Der "Nat. 3tg." in Bafel wird geschrieben: Tropbem in Burich absolut ein Wohnungs. mangel nicht befteht, im Gegenteil eine ftattliche Anzahl ins= besondere der tenern Logis leer steht, sieht man bennoch nirgends eine Ginichrantung in der Bauthatigkeit. Se nach ber Lage wird einfacher ober elegant gebaut, aber überall, auch bei ben für den Mittelftand berechneten Wohngebäuden, wird großer Wert auf eine hubsche Fassabe gelegt, und fo entfteben gange, elegante Sauferquartiere mit reicher, architektonischer Abwechslung, eine mahre Augenweibe. Insbefondere trifft bies im Rreife II (fruhere Gemeinde Enge) gu, wo fast burchweg nur Brachtbauten erftellt werben. Der Kreis II (Enge) wird in nicht ferner Zeit auch fein eigenes Rafino erhalten, indem die Erstellung eines folchen beim Bahnhof Enge geplant ift. Auch bie Umgebung ber neuen Tonhalle, die noch etwas schwach mit Nachbarhäusern besät ift, wird in absehbarer Beit eine wesentliche Beranberung er= fahren, indem das hinter dem "Schloß" am Alperquat gelegene Gicher'iche 2600 Quabratmeter haltenbe Grunbftud letter Tage in Spekulationshande übergegangen ift. Undere als hochelegante Wohnhäuser, deren eine größere Anzahl geplant ift, können ba gar nicht erstellt werben. Auch ber Seefelbquai ift wieder durch einen herrlichen, schloßartigen Neubau, dem Hrn. Seidenfabrikant Stehli gehörend, bereichert worden, eine neue Perle im Kranze der Neubauten am See.

— Der Hauptanziehungspunkt in Zürich ist jett ber Dolberpark mit seinen herrlichen Walbpartien, schönen Spazierwegen und seinem riesigen Restaurationsplate inmitten bes kühlschattigen Eichen- und Buchenhains. Letten Sonntag wurde er eröffnet und von Tausenben besucht. Das zuskünstige Kur- und Pensionshaus dort droben ist schon tücktig aus dem Boden herausgewachsen und wird durch Lage, Dimensionen und Stil eine Zierbe des Zürichberges werden.

— Das benachbarte freundliche, in wunderschöner Lage über der Limmat gelegene Höng gichickt sich an, sich als Villensvorstadt von Zürich in Stand zu setzen. In nächster Zeit wird das elektrische Tram in Angriff genominen, das die Stadt in kurzer Zeit erreichen läßt. Für die Deckung der Kosten einer projektierten Wasserversorgung hat die Gemeindeversammlung die Aufnahme eines Anleihens von 100,000 Fr. beschlossen; gleichzeitig genehmigte sie den vom Gemeinderat vorgelegten Bedauungsplan, welcher drei mit der Limmat parallel laufende, dis zur Stadtgrenze reichende Straßenzüge vorsieht, und es Baulustigen ermöglicht, an den sonnigen Haben, inmitten prächtiger Rebberge, Häuser erstellen zu können ohne vorerst die kostspieligen Zugänge hiezu selbst schaffen zu müssen.

Der Zürcher Regierungsrat beantragt bem Kontonsprate den Berkauf des alten Zuchthausareals an die Stadt; 1,200,000 Fr. wären in bar und der Rest durch Ueberlassung des der Stadt gehörenden alten Theaterplates an den Kanton zu bezahlen. Gleichzeitig beantragt der Regierungsrat den Kauf von 41 Jucharten Land bei Regensdorf und Erstellung dortselbst eines neuen Zuchthauses und einer Polizeikaserne für 1 Million Franken.

Kunstgebäude Jürich. Die Kunstgesellschaft hat ben Prospekt für die Finanzierung des Kunstgebäudes erscheinen Lassen. Die Finanzierung des Kunstgebäudes erscheinen Lassen. Die Finanziommissson hat folgende approximative Berechnung aufgestellt: Fundamentierung Fr. 90,000, Bau des Museumse und Ausstellungsgebäudes Fr. 910,000, innere Einrichtung und Mobiliar Fr. 100,000, Baukosten zussammen Fr. 1,100,000. Borhandene Mittel: Berkaufswert des der Kunstgesellschaft zu Eigentum gehörenden Künstlergutes, bessen Bests nach Erstellung eines neuen Kunstgebäudes für die Gesellschaft selbstwerständlich entbehrlich wird, Fr. 250,000, vorhandene Baufonds der Kunstgesellschaft Fr. 100,000, zusammen Fr. 350,000. Es bleiben somit Fr. 750,000 zu decken.

Frauenspital Zürich. Der Gemeinnützige Frauenberein Zürich beschloß den Bau einer Arankenpstegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich, im Boranschlag von Fr. 288,000. Mit dem Bau soll begonnen werden, sobald Fr. 150,000 in bar eingegangen sind.

Bauwesen in Basel. Der Große Rat hat befinitib 624,000 Fr. für ben Umbau bes Rathauses bewüligt und die Vorlage über ben Neubau eines Verwaltungsgebäubes an eine Siebenerkommission gewiesen.

Rirchenbau Schaffhausen. Schaffhausen wird eine Kirche mehr erhalten. Die Methodistengemeinde hat den Bau eines Bersammlungsgebäudes beschlossen, das unterhalb der Promenade in das ehemalig d. Waldkirch'iche Gut neben den dort in der Fertigstellung begriffenen Neudau zu stehen kommen und Raum für 500 Personen dieten soll. Der Rohdbau soll dis Oktober dieses Jahres unter Dach gebracht und die Kirche dies Mai 1898 beziehbar sein.

Liegenschaften Berkehr. Das Hotel "Hecht" in St. Gallen ift laut "Tagblatt" von seinem berzeitigen Besitzer, Herren Humbel, um die Summe von 660,000 Fr.